

Stadtbrief

03 / 2017

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler



Die Adliswiler Stadtentwicklung verläuft derzeit sehr erfreulich. Sie stellt aber auch eine grosse Herausforderung dar, besonders im Bereich der Schulbauten. Umso wichtiger ist, dass Sie als Einwohnerinnen und

Einwohner mitgestalten und mitentscheiden. Eine Mehrheit hat im Mai dem Neubau des Schulhauses Dietlimoos zugestimmt und damit auf die Entwicklung der Adliswiler Bildungsinfrastruktur positiv Einfluss genommen. Am 25. Juni stimmen Sie über einen weiteren Entwicklungsschritt bei den Schulbauten ab, nämlich über das Projekt Neubau Schulhaus Wilacker. Der Entwicklung von Adliswil dient auch die Sanierung der Zürichstrasse, die zusammen mit dem neuen Stadtteil Dietlimoos-Moos zu einer zentralen kommunalen Verkehrsader wird. Die Bauarbeiten auf der Albis- und Wachtstrasse kommen der Sicherheit der Radfahrer und Fussgänger zugute. Weil uns auch die Sicherheit auf dem Schulweg am Herzen liegt, hat die Stadtpolizei diesem Thema zwei Schwerpunktwochen gewidmet.

So wie Infrastruktur- und Bauprojekte zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung gehören, trägt das unmittelbare Umfeld zur Lebens- und Wohnqualität bei – sei es bei Ihnen zuhause, in Ihrer Strasse, in Ihrem Quartier. Eine Plattform für Austausch und Begegnung im Quartier bietet das Projekt PEPPiQ. Nicht vergessen möchte ich auch über 100 freiwillige Helferinnen und Helfer, die am Aktionstag „Adliswil räumt auf“ einmal mehr für eine saubere Stadt gesorgt haben. Mehr zur Freiwilligenarbeit in Adliswil erfahren Sie im Schwerpunktthema auf dieser Seite des Stadtbriefs.

Für den Stadtrat,
Harald Huber, Stadtpräsident



Freiwilligenarbeit in der Stadt Adliswil

Freiwilligenarbeit wird oft als „Kitt der Gesellschaft“ bezeichnet. Es ist klar, dass die Wohn- und Lebensqualität in Gemeinden erheblich von Freiwilligenarbeit geprägt wird: Ohne freiwilliges und ehrenamtliches Engagement würde die Anonymität zunehmen, der Zusammenhalt der Menschen geschwächt werden und die Gemeinde an Lebendigkeit einbüssen. Zudem wären viele Angebote der Gemeinde im gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Bereich ohne freiwilliges Engagement nicht möglich.

Auch dem Stadtrat Adliswil ist das gute Zusammenleben in der Gemeinschaft ein sehr wichtiges Anliegen. Freiwilligenarbeit und ehrenamtliches Engagement sollen daher gefördert und ausgebaut werden. Natürlich gibt es das bereits in vielfältiger Form in Adliswil. Bisher fehlte aber eine gezielte Koordination, eine Ansprechperson und ein einfacher Zugang dazu, wie man zu Freiwilligeneinsätzen kommt und wo man nachfragen kann, wenn man Hilfe benötigt.

Die Stadt Adliswil hat daher eine Koordinationsstelle geschaffen, um Nachfragen nach Hilfe durch Freiwillige oder Angebote entgegenzunehmen, Einsatzmöglichkeiten zu vermitteln oder zum Thema Freiwilligenarbeit zu beraten. Dazu gehört auch eine Übersicht über die Möglichkeiten des freiwilligen Engagements, so dass sich Interessentinnen und Interessenten einfach ein Bild machen können. Einsatzmöglichkeiten innerhalb der Stadtverwaltung sind ebenfalls ein Thema. Gleichzeitig wird die Zusammenarbeit mit den Institutionen, die selbst Freiwillige beschäftigen, sowie mit dem Verein für Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenarbeit verstärkt. Ziel der Stadt ist auch, Vereine, die wichtige Partner in Adliswil sind, in ihrer Arbeit weiterhin zu unterstützen.

Auf der Website der Stadt Adliswil können vielfältige Informationen zur Freiwilligenarbeit abgerufen werden: www.adliswil.ch/freiwillig. Mit konkreten Anliegen kann man sich auch direkt bei der Koordinationsstelle melden: freiwillig@adliswil.ch oder 044 711 78 38.

Am 28. Oktober 2017 besteht die Gelegenheit, sich an einem Informationsmarkt über die verschiedenen Möglichkeiten, sich in Adliswil freiwillig zu engagieren, zu erkundigen. Und nicht zuletzt möchte sich der Stadtrat mit einem Dankes Anlass am 9. Juli 2017 bei allen bedanken, die heute bereits mit ihrem freiwilligen Engagement zu einem guten Zusammenleben und einer lebendigen Gemeinschaft beitragen. Falls auch Sie an diesem Anlass teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte an unter ehrenamtlich@adliswil.ch

Schulentwicklung Sonnenberg/Wilacker

Die Gebäude der Schuleinheit Sonnenberg/Wilacker wurden in den 1960er und 1970er Jahren erstellt. Seither haben sich die Unterrichtsformen verändert und die Bevölkerung der Stadt Adliswil ist stark gewachsen. Diese Entwicklung hat auch Auswirkungen auf die Schülerzahlen. Gemäss der Schulraumplanung der Stadt Adliswil ist bis zum Schuljahr 2025/26 für den Schulkreis Sonnenberg/Wilacker mit einem Anstieg von aktuell 13 Primarschulklassen und 5 Kindergärten auf 20 Primarschulklassen und 7 Kindergärten zu rechnen.

Damit der dringende Bedarf an Schulraum gedeckt werden kann, soll das bestehende Schulhaus Wilacker durch einen modularen Neubau ersetzt werden. Nach dem Bezug des neuen Schulhauses Dietlimoos wird in einer zweiten Etappe der bestehende Schulpavillon Dietlimoos an den Schulstandort Wilacker verschoben. Das Schulhaus Sonnenberg soll auf 12 Primar- und 2 Kindergartenklassen erweitert und somit der Standort Sonnenberg-Hofen als Hauptstandort im Schulkreis etabliert werden. Die Aussenanlagen und Turnhallen der Schulhäuser Hofen und Sonnenberg sollen in Zukunft baulich und betrieblich als eine gesamte und gemeinsame Anlage betrachtet werden.

Mit diesen beiden Projekten und den übrigen Räumlichkeiten des Schulkreises ist die Schuleinheit Sonnenberg/Wilacker für die aktuellen und künftigen Anforderungen gerüstet und kann die prognostizierten Schülerzahlen aufnehmen.

Über den Realisierungskredit von CHF 8,5 Mio. für das Projekt Neubau Schulhaus Wilacker findet am 25. Juni 2017 eine kommunale Volksabstimmung statt. Der Realisierungskredit für den Umbau und die Erweiterung Schulhaus Sonnenberg kommt voraussichtlich im Herbst 2018 zur Abstimmung.

200 Kilogramm Abfall gesammelt

Anfang April fand bereits zum siebten Mal der Aktionstag „Adliswil räumt auf“ statt. Organisiert wurde die Aufräumaktion von der Stadt Adliswil in Zusammenarbeit mit dem Litter Club Adliswil und der Interessengemeinschaft saubere Umwelt (IGSU). Nach einer Ansprache von Stadtrat Patrick Stutz und Andreas Baumann, Präsident Litter Club Adliswil, sammelten rund 100 engagierte Personen, darunter viele Kinder und Jugendliche, während zwei Stunden mit der Abfallzange und von Hand 200 Kilogramm Abfall in verschiedenen Quartieren links und rechts der Sihl. Als Dankeschön wurden die Helferinnen und Helfer mit Wurst, Brot und Getränken verpflegt.



100 engagierte Freiwillige kamen zum Aktionstag „Adliswil räumt auf“.

Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich die gesammelte Abfallmenge um etwa die Hälfte reduziert. Dies ist erfreulich und deutet

darauf hin, dass die Adliswiler Bevölkerung gegen Littering sensibilisiert ist und alle getroffenen Massnahmen eine Wirkung zeigen. Auch im kommenden Jahr soll der erfolgreiche Aktionstag durchgeführt werden, denn Adliswil soll auch in Zukunft sauber bleiben.

PEPPiQ – Eröffnung im Dietlimoospark

Am 7. Mai eröffnete Stadtrat Renato Günthardt das Projekt PEP-PerMIND im Quartier (PEPPiQ) im Dietlimoospark. Er betonte in seiner Eröffnungsrede, dass Zusammenleben, Austausch und die Entwicklung des Gemeinwesens wichtige Aspekte einer Stadt sind. PEPPiQ ist eine einfache Plattform für Austausch und Begegnung im Quartier. Noch bis Ende September bietet ein umgestalteter Bauwagen einen Ort zu geselligem Zusammensein, Informationsveranstaltungen und Aktionen.

Rund um den schönen blauen Bauwagen mit Getränkeangebot, Grill, Spielwiese und Musik versammelte sich am Eröffnungsanlass ein vielfältiges Publikum: Berufstätige liessen im Gespräch die Woche ausklingen, Kinder tollten herum, Nachbarn trafen sich, ältere Menschen sassen friedlich bei einem Glas in der Sonne, Jugendliche waren Gastgeber und ihre Kolleginnen und Kollegen kamen neugierig vorbei. Das Feedback war positiv: „Endlich eine Möglichkeit, sich im Quartier zu treffen.“ Grenzen hat ein solches Angebot natürlich auch. So sagte ein Vater am späteren Abend zu seiner Tochter: „Jeden Abend kommen wir jetzt aber nicht hierher.“

PEPPiQ ist bis Ende September jeweils am Donnerstag und Freitag ab 17 Uhr geöffnet. In den kommenden Jahren wird das Projekt in anderen Quartieren präsent sein.



PEPPiQ macht einen umgebauten Bauwagen zum Treffpunkt.

Das Team der ARA Sihltal

Die ARA Sihltal wird von den Verbandsgemeinden Adliswil, Langnau am Albis und Thalwil betrieben. Vier Mitarbeiter sind für das einwandfreie Funktionieren der ARA Sihltal verantwortlich. Je nach Schmutzwassermenge und Belastung muss die Anlage justiert werden, um eine optimale Reinigung der Abwässer zu erreichen. Dies bedingt grosse Erfahrung, sehr gute Kenntnisse der Anlage und ein eingespieltes Team.

Die Anlage ist an 365 Tagen im Jahr mindestens 4 Stunden pro Tag besetzt. Für den Störfall ist ein Pikettdienst eingerichtet und die Mitarbeiter können jederzeit auf dem Computer zuhause sehen, welche Störung vorliegt. Das Team nimmt eine hohe Verantwortung wahr. Das Engagement der ARA-Mitarbeiter und die Qualität ihrer Arbeit ist mitentscheidend, um Störungen vermeiden oder zu mindern, denn ein Störfall könnte die Sihl belasten.

Ein grosser Dank gebührt deshalb dem Team der ARA Sihltal, das für sauberes Adliswiler Wasser sorgt. Mehr zur ARA Sihltal: www.adliswil.ch/ara



Das Team der ARA Sihltal (v. l.): Thomas Straub, Benno Maissen, Corvin Matter, Christoph Amstutz.

Erhöhung Radfahrersicherheit

Die Albisstrasse ist eine Hauptverkehrsstrasse zwischen Adliswil und Langnau am Albis. Die Wachtstrasse ist die Verbindung Richtung Rüschlikon/Thalwil. Entlang der Albis- und Wachtstrasse verläuft gleichzeitig die Veloverbindungsroute Nr. 1388, die auch als Schulweg genutzt wird. Mit baulichen Anpassungen soll die Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer auf der Wachtbrücke und entlang der Albisstrasse deshalb erhöht werden. Gleichzeitig soll die Rechtsabbiegespur von der Wachtstrasse in die Kronenstrasse zur Sicherheit von Fussgängerinnen und Fussgängern aufgehoben werden.

Im Einvernehmen mit der Stadt Adliswil sieht das kantonale Tiefbauamt eine Anpassung der Mittelinsel auf der Brücke Albisstrasse und die Markierung eines Radstreifens auf der Albisstrasse in Fahrtrichtung Langnau am Albis zwischen der Wacht- und der Webereistrasse vor. Auf der Wachtbrücke wird weiter ein Rad- und Gehweg neu gebaut und ein Radstreifen Richtung Stadtzentrum markiert. Schliesslich soll eine Schutzinsel für Radfahrerinnen und Radfahrer auf der Wachtstrasse vor der Wachtbrücke entstehen. Die Umsetzung dieser Massnahmen ist auf den Herbst 2017 geplant.

Sicher auf dem Schulweg

Anfang Mai führte die Stadtpolizei Adliswil zwei Schwerpunktwochen zum Thema Schulweg durch. Im Gespräch mit Eltern und Kindern thematisierten die Mitarbeitenden der Stadtpolizei das richtige Verhalten der Kinder in grösseren Gruppen, zu Fuss, auf dem Fahrrad oder einem anderen fahrzeugähnlichen Gerät (fäG) wie dem Kick- oder Skateboard. Wichtig ist für die Schulkinder auch die richtige Kleidung für den Schulweg (reflektierende Materialien, Helm) und die Betriebssicherheit von Fahrrädern.

Schule, Polizei und Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) empfehlen, die Kinder nur ausnahmsweise mit dem „Elterntaxi“ zur Schule zu bringen oder dort abzuholen. Eltern ist häufig nicht bewusst, dass „Elterntaxi“ zusätzliche Gefahren schaffen: Schulhäuser und Kindergärten haben keine Ein- und Aussteigezonen. Dies führt zu riskanten Fahrmanövern oder es werden Verkehrsregeln missachtet, wofür auch Bussen ausgesprochen werden können. Wenn die Kinder den Schulweg stattdessen zu Fuss oder mit dem Fahrrad (ab der 4. Klasse) absolvieren, treffen sie auf Gleichaltrige, was zur sozialen Entwicklung beiträgt und der Be-

wegungsförderung dient. Weitere Informationen sind unter www.bfu.ch zu finden. Konkrete Fragen zum Schulweg in Adliswil beantwortet auch gerne die Stadtpolizei: stadtpolizei@adliswil.ch oder 044 711 78 11.

Sanierung/Umgestaltung Zürichstrasse „Nord“

Mit der Entlastung des Sihltals durch die Westumfahrung soll der Verkehr nach Zürich primär über die Sihltalstrasse geführt werden. Um den Ausweichverkehr nach Zürich auf der Zürichstrasse einzudämmen, hat der Kanton Zürich im Abschnitt zwischen dem Feuerwehrdepot in der Tüfi und der Coop-Tankstelle beim Autobahnanschluss Zürich-Wollishofen Dosierungsmassnahmen und Busbevorzugungsanlagen geplant.

Die Sanierung und Umgestaltung der Zürichstrasse dient auch der Entwicklung des neuen Adliswiler Stadtteils zwischen den Gebieten Dietlimoos-Moos, Sunnau und der Stadtgrenze zu Zürich. Die Zürichstrasse wird zu einer kommunalen Verkehrsader mit erhöhten funktionalen und gestalterischen Anforderungen, auf welcher der Verkehrsfluss gezielt gesteuert werden soll. Geplant sind auf einer Strassenlänge von rund 1250 Metern leisere Strassenbeläge, Schutzmassnahmen für Velofahrende, beidseitige Trottoirs, Fussgängerstreifen mit Schutzinseln, Lichtsignalanlagen an verschiedenen Kreuzungen und baulich optimierte Bushaltestellen. Die Stadt Adliswil plant zudem die Sanierung der Werkleitungen.

Die Ausführung der Arbeiten ist ab Herbst 2018 vorgesehen. Die Bauzeit beträgt rund 24 Monate. Informationen zum Projekt finden Sie unter www.adliswil.ch/baustellen

Grillplatz bei der ARA Sihltal

An der Sihl, unweit der Zürcher Stadtgrenze, ist der Grillplatz neu eingerichtet worden (Bruchstrasse 250, Zürich). Neben Feuerstelle ist seit diesem Frühling der Platz auch mit Bank und Tisch ausgestattet. Es ist also alles bereit für einen gemütlichen Tag im Grünen.



Der neu eingerichtete Grillplatz an der Sihl.

Grenzenlos geniessen

Gemeinsam kochen, gemeinsam geniessen und neue Kontakte knüpfen. In Adliswil wird „grenzenlos geniessen“ als Pilotprojekt im ref. Kirchgemeindehaus im Sihlpark am Sonntag, 2. Juli 2017, von 15–20 Uhr zum ersten Mal durchgeführt. Organisiert wird die Veranstaltung vom gemeinnützigen Verein JASS, der sich für Vielfalt und Toleranz einsetzt. Zusammen mit Menschen von Fern wird gekocht und gemeinsam gegessen. Das gemeinsame Kocherlebnis hat zum Ziel, miteinander in Kontakt zu kommen und den Austausch zu fördern. Nur mit Anmeldung! Max. Teilnehmerzahl: 40 Personen. Anmeldungen bis Mittwoch, 28. Juni 2017: anmeldung@justasimplescarf.ch oder SMS 076 408 44 22.

Verein für Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenarbeit

Der Verein für Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenarbeit wurde im Januar 2014 gegründet. Zur Trägerschaft des Vereins gehören folgende Institutionen: Altersheim im Ris und Wohn- und Pflegezentren Sihlsana AG, katholische, reformierte und evangelisch-methodistische Kirche, Pro Senectute Ortsvertretung und die Abteilung Altersfragen der Stadt Adliswil. Die verschiedenen beteiligten Institutionen funktionieren selbständig, der Verein fungiert wie eine Dachorganisation. Er führt eine Koordinationsstelle für Anfragen, hat eine Homepage für Angebote und Nachfrage, macht Werbung und organisiert Weiterbildungen für freiwillig Engagierte.

Rege Nachfrage besteht im Bereich Besuchsdienst: in der Regel einmal pro Woche besucht eine Freiwillige oder ein Freiwilliger eine meist ältere Person, die nicht viel Kontakt hat – entweder bei ihr zu Hause oder im Heim. In der Nachbarschaftshilfe wird am häufigsten die Einkaufshilfe nachgefragt, dann Begleitung beim Spazieren und an dritter Stelle ein Fahrdienst. Falls Sie sich interessieren für Freiwilligenarbeit, melden Sie sich bei der Koordinatorin Ruth Häner, 044 711 78 38 oder ruth.haener@adliswil.ch

Geschichtsverein

Der Geschichtsverein Adliswil wurde 2006 gegründet und zählt aktuell rund 100 Mitglieder. Der Verein versteht sich als Kompetenzzentrum für die Vergangenheit von Adliswil. Neben Veranstaltungen und Exkursionen zu historischen Themen für die Mitglieder organisiert er historische Stadtrundgänge für die interessierte Öffentlichkeit, zuletzt im Mai zum Thema „Feuerwehr“. Er übernimmt historische Objekte mit Bezug zu Adliswil in seine Sammlung und beantwortet Anfragen zu historischen Themen.

Für den Aufbau eines „Elektronischen Bildarchivs Adliswil“ hat der Geschichtsverein eine Leistungsvereinbarung mit der Stadt Adliswil abgeschlossen. Im Mittelpunkt des Projekts steht das Fotoarchiv von Jacques Ritz. Kürzlich konnte neu entdecktes Filmmaterial aus den 1930er Jahren digitalisiert und über Youtube publiziert werden.

Im September organisiert der Verein eine Spezialführung in der Ausstellung „Ein Tal und seine Bahn – 125 Jahre Sihltalbahn“ im Haus Brugg.

Weitere Informationen und Kontakt: www.geschichtsverein.ch

Gesucht: Mithilfe in der Vereins- und Freiwilligenarbeit

Rotkreuzfahrdienst

Der Rotkreuz-Fahrdienst organisiert für in der Mobilität eingeschränkte Menschen Fahrten zum Arzt, zur Therapie oder in die Rehabilitation. Wir suchen für die Gemeinde Adliswil eine **freiwillige Einsatzleitung**. Sie übernehmen die Koordination der Fahrten in Ihrer Region, nehmen telefonisch Anfragen entgegen und planen mit den freiwilligen Fahrern und Fahrerinnen des Rotkreuz-Fahrdienstes die Fahrten. Ebenso suchen wir dringend **freiwillige Fahrer und Fahrerinnen**, die mit ihrem Privatauto in der Mobilität eingeschränkte Menschen zum Arzt, zur Kur oder zur Therapie bringen. Der Aufwand für das Fahrzeug wird direkt vom Fahrgast vergütet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf! Kontakt: Rotkreuz-Fahrdienst Land, Lea Stalder, 044 388 25 46, lea.stalder@srk-zuerich.ch, www.srk-zuerich.ch/fahrdienst

Veranstaltungen

30. Jun. bis 2. Jul. **Adliswiler Chilbi auf der Kronenwiese**
Budenstadt, Festbeizli der Adliswiler Vereine mit Verlängerung bis 04.00 Uhr

4. Jul. **Gruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz**
15.30–17.00 Uhr, in den Räumlichkeiten der Sihlsana AG, Badstrasse 4. Die Veranstaltung findet immer am ersten Dienstag im Monat statt. Auskunft/Anmeldung: Ruth Häner, Beauftragte für Altersfragen, 044 711 78 38 oder ruth.haener@adliswil.ch

8. Jul. und 9. Jul. **Babysittingkurs**
Im Haus Brugg, jeweils 14.00–19.30 Uhr
Teilnehmergebühr: 132 CHF (Material und Verpflegung ist enthalten). Anmeldung bis 22. Juni 2017: carolin.glosauer@adliswil.ch oder 044 711 78 57

8. Jul. **Neuzuzügeranlass**
10.30–12.30 Uhr, in der Zurich International School

9. Jul. **Adliswil sagt DANKE**
12–14 Uhr: Freiwilligenanlass in der Zurich International School. Kontakt und Anmeldung: ehrenamtlich@adliswil.ch

1. Aug. **Bundesfeier**
10.00–13.30 Uhr, 1. August-Brunch auf dem Reservoir Wacht; ab 17 Uhr Festwirtschaft mit Höhenfeuer

26. Aug. **Fest der Kulturen**
12–23 Uhr, Bahnhofplatz. Das Fest der Kulturen ist ein Augen- und Gaumenschmaus quer durch die ganze Welt.

Mehr Anlässe: www.adliswil.ch/agenda oder www.kulturplatz-adliswil.ch